



Der Enztäler

Wildbader Tagblatt

Birkenfelder, Calmbacher und Herrenalber Tagblatt
Amtsblatt für den Kreis Neuenburg
Parteiamtliche nationalsozialistische Tageszeitung

Bezugspreis: Durch Lager monatlich RM. 1.40 einschließlich 20 Pf. Zustellgebühr, durch die Post RM. 1.70 (einschließlich 20 Pf. Verteilungsgebühr). Preis der Einzelnummer 10 Pf. In allen größeren Ortschaften besteht kein Bedarf auf Verlegung der Zeitung aber auf Klärung des Bezugspreises. Verantwortlich für den Inhalt: Dr. G. Wagner (Hilf.). Druckerei: Dr. G. Wagner (Hilf.).

Anzeigenpreis: Die Kleinanzeigen zum Satz 1 Pf. (Zeilenlänge 6 Zeilen, 1000 Zeichen). Die großen Anzeigen zum Satz 1 Pf. (Zeilenlänge 10 Zeilen, 1000 Zeichen). Die großen Anzeigen zum Satz 1 Pf. (Zeilenlänge 10 Zeilen, 1000 Zeichen). Die großen Anzeigen zum Satz 1 Pf. (Zeilenlänge 10 Zeilen, 1000 Zeichen).

Nr. 221

Neuenburg, Donnerstag den 23. September 1937

95. Jahrgang

Deutschland begrüßt Mussolini

Der Staatsbesuch des Duce — Der 25. September Sonderfeiertag in München, der 28. in Berlin

München, 22. Sept. Vor in- und ausländischen Pressevertretern führte sich Gauleiter Staatsminister Adolf Wagner über die Veranstaltungen aus Anlaß des Besuchs des Duce des Faschismus in der Hauptstadt der Bewegung. Mussolini werde in seiner Eigenschaft als der Gründer und Führer des Faschismus Adolf Hitler als Gründer und Führer des Nationalsozialismus besuchen. Deshalb werde auch die Partei die Trägerin der Münchener Veranstaltungen sein. Bei dieser Gelegenheit werde die Stadt München auch ihrem Namen als Hauptstadt der Deutschen Kunst Ehre machen und ein Festkleid anlegen, das dem hohen Besuche entspreche.

Gauleiter Wagner gab dann bekannt, daß der Führer an der Spitze sämtlicher Reichsleiter der Partei den hohen italienischen Gast am Samstag auf dem Hauptbahnhof begrüßen werde. Adolf Hitler und Mussolini werden dann im Führerhaus die leitenden Persönlichkeiten der Partei empfangen. Eminenten führenden Männer der Bewegung sowie mehrere hervorragende Wissenschaftler und Wirtschaftler Deutschlands werden am Samstag in München wohnen und am Nachmittag in den Räumen des Hauses der Deutschen Kunst versammelt sein. Auch viele namhafte deutsche Künstler sind eingeladen worden.

Über die Einzelheiten des Münchener Programms selbst machte Gauleiter Wagner keine Mitteilung. Auf der Fahrt von der Landeshauptstadt, wo der Duce am Samstag eintrifft, bis nach München werden auf allen Bahnhöfen die Formationen der Partei und die Schuljugend Mussolini begrüßen. Nach der Ankunft in München schreibt der Duce zunächst die Fronten der Ehrenformationen ab, die von den Wehrmachtsteilen und den nationalsozialistischen Formationen gestellt werden. Darauf fährt er mit dem Führer zum Prinz-Karl-Palais, wo der bayerische Ministerpräsident Siebert den Duce willkommen heißt. Von hier aus fährt Mussolini etwas später in Begleitung von Rudolf Heß dem Führer einen offiziellen Besuch in der Privatwohnung Adolf Hitlers ab. Nach einiger Zeit besucht sich Mussolini zu den Ehrenempfangen, wo ihn der Führer empfängt. Anschließend besucht er das Braune Haus, wo der Schöpfer des Faschismus die Toten der nationalsozialistischen Bewegung ehren und Kränze niederlegen wird.

Es folgen Besuche im alten Braune Haus und im neuen Verwaltungsgebäude. Im Führerhaus findet sodann ein Frühstück statt. Gleichzeitig ist die Führerschaft der Partei Gast des Oberbürgermeisters der Hauptstadt der Bewegung im Kasino und im Alten Rathhausaal. Im Führerhaus wird dann Adolf Hitler dem Duce die Führerschaft der Partei vorstellen. Nach diesem Empfang erfolgt auf dem königlichen Platz der Vorbeimarsch aller Parteiformationen. Nach der Rückkehr Mussolinis in das Prinz-Karl-Palais findet der Führer dem Duce einen Gegenbesuch ab. Von hier begeben sich beide in das Haus der Deutschen Kunst wo der Führer seinem Gast die große Deutsche Kunstausstellung zu zeigen wird.

Returath zum Mussolini-Besuch
Leipzig, 22. September. Die Leipziger Illustrierte Zeitung widmet ihre Ausgabe vom 23. September dem Besuch des italienischen Regierungschefs in Deutschland. Sie bringt u. a. ein Leitwort des Reichsministers des Reichsinneren von Neurath, in dem es heißt: Der Besuch Mussolinis ist ein besonders sinnvoller Ausdruck der deutsch-italienischen Freundschaft und damit zugleich der Beweis für die Folgerichtigkeit, mit der sich das deutsch-italienische Verhältnis in den letzten Jahren auf dem Hand der in dieser Zeit aufgeworfenen europäischen Probleme entwickelt hat.

Dr. Goebbels an die Bevölkerung Berlins

Berlin, 22. Sept. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda und Gauleiter der Reichshauptstadt, Dr. Goebbels, richtet folgenden Aufruf an die Berliner Bevölkerung:
Am Montag, den 27. September, wird Benito Mussolini, der Duce des italienischen Volkes und Chef seiner Regierung, als Gast des Führers für drei Tage zu einem Staatsbesuch in der Hauptstadt des Dritten Reiches eintreffen.

Mit stolzer Genugtuung begrüßt die ganze Berliner Bevölkerung diese historische Zusammenkunft zweier Männer, deren geschichtliches Wirken für Gegenwart und Zukunft von einzigartiger Bedeutung ist. Die Berliner Bevölkerung ist von tiefer Freude erfüllt angesichts der Tatsache, dem Schöpfer des jungen faschistischen Italiens, den Freund des deutschen Volkes, die die Ehre seines Besuchs begehrtesten Dank abzahlen zu können. Er wird, dessen sind wir alle bewußt, in Berlin von einer Welle des Jubels empfangen und von der Liebe und Zuneigung des ganzen Volkes umgeben sein.
Vom Montag, den 27. September, bis einschließlich Mittwoch, den 29. September, soll Berlin ein Festmeer sein. Die Fahnen des faschistischen Italiens werden neben denen des Dritten Reiches wehen. Ganz Berlin wird den beiden Männern huldigen, die, aus der Tiefe ihrer Völker kommend, auch wahrhaftige Führer ihrer Völker geworden sind.

Ihren glanzvollen Höhepunkt aber werden die Berliner Festtage auf einer großen Kundgebung am Dienstag, 28. September, auf dem Berliner Marktplatz einschließlich des Olympia-Stadions finden, auf der der Duce Benito Mussolini und der Führer Adolf Hitler das Wort ergreifen.
Auf Anordnung des Führers bleiben an diesem Tage in Berlin alle Betriebe mit Ausnahme der lebenswichtigen geschlossen. Für alle Berliner Berufs- und Handelsschulen wird Schulfrei angeordnet. Die Schulferien der anderen Schulen sind vorderlegt worden.
4 1/2 Millionen Berliner sollen Gelegenheit haben, Jenseits eines Ereignisses zu sein, das zu den glanzvollsten und bedeutendsten der Geschichte der Reichshauptstadt zählt. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda u. Gauleiter der Reichshauptstadt Dr. Goebbels.

Aufruf an die Münchener Bevölkerung

München, 23. Sept. Aus Anlaß des Besuchs des Duce in der Hauptstadt der Bewegung hat Gauleiter und Staatsminister Adolf Wagner folgenden Aufruf an die Münchener Bevölkerung gerichtet:
Der Gründer und Duce des faschistischen Italiens trifft am 25. September zu einem mehrtägigen Besuch in Deutschland ein. Er betritt den Boden des Reiches in der Hauptstadt der Bewegung. Der Führer und Reichsführer wird im Namen des ganzen deutschen Volkes in unserer Stadt Benito Mussolini begrüßen.

Und München, der Blutzunge des 9. November 1923, erlebt damit einen der größten Tage in seiner kulturellen Geschichte! Erfüllt von der Freude, Zeuge dieses historischen Augenblicks zu sein, empfängt die Stadt den Schöpfer des neuen Italiens in ihren Mauern.
Sie wird sich zu Ehren dieser Begrüßung ihr schönstes Festkleid anlegen. Die Beflaggung der Gebäude aller Staats- u. Gemeindegewerkschaften ist angeordnet. Allein auch die Einwohnerstadt Münchens wird zum Ruhm der Hauptstadt der Bewegung und der Stadt der deutschen Kunst ihre Privatgebäude mit den Flaggen schmücken.
Kein Haus und kein Fenster ohne Fahne! Für jene Straßen, die den öffentlichen Festplatz erhalten, ergeben besondere Anordnungen. Die ganze übrige Stadt aber soll in ihrem reichsten Festtagskleid prangen, um dem Gast des Führers und des Reiches zu bekunden, daß München ihn mit offenen Armen und aufgeschlossenen Herzen empfängt.
Wenn der Duce Italiens an der Seite des Führers von Deutschland seinen Einzug in die Hauptstadt unserer Bewegung hält, dann soll die beiden Männer das Heil der 100 000 deutschen Volksgenossen begrüßen, die sich der Bedeutung dieser Stunde bewußt sind: Heil dem Duce Benito Mussolini! Heil unserem Führer Adolf Hitler!

Es ist kein Zufall, daß Deutschland und Italien in der klaren Erkenntnis der europäischen Kultur und Zivilisation bedrohenden Gefahren sich verbunden fühlen und sich der Pflichten, die ihnen als europäische Kulturstaaten erwachsen, beide bewußt sind. Hieraus erklärt sich die deutsche wie auch die italienische Haltung gegenüber der Bedrohung Spaniens durch den Bolschewismus. So hat sich also die Vertiefung der deutsch-italienischen Beziehungen günstig für die beiden Staaten selbst ausgewirkt, sich aber hierin nicht erschöpft; sie hat vielmehr auch zur Klärung der vielfach verworrenen gesamt europäischen Verhältnisse beigetragen und wird eines Tages auch in dieser ihrer aufbauenden Bedeutung von der übrigen Kulturwelt ihre Würdigung finden.
München schmückt sich für Mussolini
Eigenbericht der NS-Presso
h. München, 22. September. Schon jetzt ist das festliche Kleid entworfen, das die Hauptstadt der Bewegung zum Empfang

Gesetz über Sonderfeiertage

für die Reichshauptstadt und Hauptstadt der Bewegung
Berlin, 22. Sept. Die Reichsregierung hat aus Anlaß des Besuchs des königlichen italienischen Regierungschefs Benito Mussolini das folgende Gesetz beschlossen:
§ 1: Der 25. September 1937 oder der an dessen Stelle vom Reichsminister des Innern zu bestimmende Tag ist für die Hauptstadt der Bewegung München, der 28. September 1937 oder der an dessen Stelle zu bestimmende Tag ist für die Reichshauptstadt Berlin Feiertag im Sinne des Gesetzes über die Feiertage vom 27. Februar 1934 (Reichsgesetzblatt I Seite 129).

§ 2: Die für den 1. Mai geltenden Vorschriften über die Beurlaubung sind an den in § 1 bezeichneten Tagen für die Hauptstadt der Bewegung München und die Reichshauptstadt Berlin entsprechende Anwendung.

Beflaggung vom 25. bis 29. September

Berlin, 22. Sept. Der Reichsminister des Innern gibt folgendes bekannt: Auf Anordnung des Führers und Reichsführers fliegen aus Anlaß des Besuchs des italienischen Regierungschefs Benito Mussolini die öffentlichen Gebäude im ganzen Reichsgebiet von Samstag, den 25. September bis Mittwoch, den 29. September, die Fahnen des faschistischen Italiens neben den deutschen Fahnen. Die Empfangs- oder Abschiedsreden dienen, kann neben dem Hunderlach des Reichsministers des Innern vom 14. Dezember 1935 (RMBl. S. 1503), vorgesehenen Flaggen die italienische Flagge gesetzt werden.

Symbol für das Zusammentreffen zweier Völker

Italienische Stimmen zum Duce-Besuch
Rom, 22. Sept. Die Reise Mussolinis nach Deutschland rief in ganz Italien immer stärker in den Mittelpunkt des Interesses. Der Besuch des Duce beim Führer, dessen Bedeutung an sich schon die Aufmerksamkeit der ganzen Welt festsetzt, sei — wie die Presse übereinstimmend betont — das Symbol für die Begegnung zweier Völker, „den Mussolini und Hitler sind nicht nur Staatsmänner, sondern sie verkörpern das italienische und das deutsche Volk“. Inmitten einer unruhigen, von Angst, Unsicherheit und Intrigen erfüllten Welt seien Italien und Deutschland heute der einzige Ort des Friedens, der Sicherheit und der abendländischen Kultur. Die Freundschaft zweier Völker stehe auf einer festen Grundlage: Sie seien entschlossen, gegen den Feind unserer Kultur, den Bolschewismus, gemeinsam anzukämpfen. In Italien werde man niemals vergessen, daß das deutsche Volk Italien während des abessinischen Krieges durch seine Solidarität gestützt habe. Und in Deutschland wisse man, daß Italien als erste Macht die berechtigten deutschen Ansprüche auf Gleichberechtigung voll und ganz anerkannt habe.

In dem Besuch des Duce sieht die italienische Presse nicht nur die Bewegung der beiden großen Führer, sondern auch die innere Verbundenheit der beiden Revolutionen, die mit dem gewaltigen Aufschwung der beiden befreundeten Völker und ihrer engen Zusammenarbeit in allen wesentlichen Fragen eine neue Ära in der europäischen Politik eingeleitet habe. Diese neue Epoche werde nicht durch Konflikte und gewalttätige Nebereinandersetzungen gekennzeichnet sein, sondern von einem rascheren Aufstieg der Menschheit. Die Ära der Freundschaft zwischen den beiden Führern werde die Verteidiger der modernen Kultur erleichtern.



Bekanntmachung

Dem Schlossermeister **Hermann Seufert** in Calmbach wurde gemäß § 5 Einzelhandelsabgesetz die Genehmigung zur Uebernahme der bisher von seinem Vater in Gebäude Nr. 125 in Calmbach betriebenen **Verkaufsstelle für Fahrräder und Kraftfahrzeuge** unter gleichzeitiger Verlegung der Verkaufsstelle nach dem Gebäude Nr. 387 in Calmbach erteilt.

Gegen diese Entscheidung ist das Recht der Beschwerde an den Herrn Wirt, Wirtschaftsminister gegeben, die binnen einer Frist von 14 Tagen bei der unterzeichneten Behörde einzulegen wäre.

Neuenbürg, den 20. September 1937.

Der Landrat: Lempp.

Bekanntmachung über Fachlese.

Auf die Bekanntmachung des Landesgenossenschafts vom 18. September 1937 — Reg.-Anz. Nr. 106 — über eine ganze Reihe von Fachlesern wird hingewiesen. Der „Regierungsanzeiger“ kann auf den Rathhäusern eingesehen werden.

Neuenbürg, den 21. September 1937.

Der Landrat.

Zwangs-Versteigerung.

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert am **Freitag, 24. Sept. 1937, vorm. 10 Uhr, in Herrenalbb.**

1 Klotter;
Samstag, 25. Sept. 1937, vormittags 10 Uhr, in **Wildbad**:
1 Bettkorn, 1 Kasten,
1 Pferd (Fuchswallach).
Zusammenkunft jeweils beim Rathhaus.

Gerechtsvollzieherstelle Wildbad.

Herrenalb.

Nächsten Samstag den 25. d. M., abends 8 Uhr, verkaufe ich den **3. Schnitt Ader-Futter** von etwa 4 Morgen; ferner abzugeben einen gut erhaltenen Küchenschäffchen, 1 Kartoffeldämpfer, einen Weber-Bachofen und verschiedene landw. Geräte.

Karl Seuffer sen.

Herbst-Anzeige vom Weinbaubezirk Maulbronn

Die allgemeine Weinlese beginnt:

Gemeinde	am	Ergebnis	Auskunft
Gündelbach	27. September	1000 hl	Fernsprecher Vaihingen-E. 324
Vaihingen	23. September	300 hl	Fernsprecher Vaihingen-E. 229
Liezingen	23. September	300 hl	Fernsprecher Mühlacker 430
Maulbronn	27. September	—	Fernsprecher Maulbronn 341
Schüpfingen	27. September	700 hl	Fernsprecher Maulbronn 365
Sternfels	23. September	500 hl	Fernsprecher Oberderdingen 64
Falkersweier	22. September	600 hl	Fernsprecher Maulbronn 306

In obigen Gemeinden können jeweils vom 3. bis 4. Tag des Herbstbeginns ab Weinhäuser abgeschlossen und Weine gefast werden.

In den Weingärtnergenossenschaften:

Diefenbach	23. September	1000 hl	Fernsprecher Maulbronn 261
Weinversteigerung am Mittwoch den 23. September, vormittags 10 Uhr			
Freudenstein	24. September	350 hl	Fernsprecher Maulbronn 262
Weinversteigerung am Dienstag den 24. September, nachmittags 2 Uhr			
Oberderdingen	25. September	3000 hl	Fernsprecher Oberderdingen 70
Weinversteigerung am Mittwoch den 25. September, nachmittags 2 Uhr			
Hohenklingen	27. September	600 hl	Fernsprecher Maulbronn 393
Weinversteigerung am Donnerstag den 27. September, nachmittags 2 Uhr			
Großvillars	27. September	400 hl	Fernsprecher Oberderdingen 82
Weinversteigerung am Donnerstag den 27. September, vormittags 10 Uhr			
Rnittlingen	28. September	700 hl	Fernsprecher Maulbronn 283
Weinversteigerung am Freitag den 28. September, nachmittags 2 Uhr			

Die Weine sind aus erstklassigen Berglagen. Rotweine sind vorherrschend. Die Kellern sind neuzeitig modern eingerichtet. Das Weingut Kern, Oberderdingen, und Weingut Steinbachhof, Gündelbach, schlecken die Spätlese noch etwas hinaus.

Weinhäuser sind zur Weinlese und zum Weinkauf freundlichst eingeladen. Auskunft erteilen

Den 22. September 1937.

Die Bürgermeister.
Die Ortsbauernführer.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Abwehr des Kartoffelkäfers.

Auf Anordnung des Herrn Landrats sollen künftig die Suchtage aus. Schon der auf Freitag den 24. September d. J. festgesetzte Suchtag findet nicht mehr statt.

Der Bürgermeister.

Kreishandwerkerschaft Neuenbürg.

Der Vorbereitungslehre zur Meisterprüfung beginnt am Montag den 27. d. Mts., abends 6 Uhr, im Zeichensaal der Gewerkschule in Neuenbürg. Eine besondere Benachrichtigung erfolgt nicht mehr.

Kreishandwerkerschaftsmeister: Krebs.

Augenarzt Dr. Huwald

zurück!
Pforzheim, Leopoldsplatz.

Stadt Wildbad.

Die für dieses Jahr noch angelegten

Suchtage zur Abwehr des Kartoffelkäfers

fallen wegen des Beginns der Kartoffelernte aus.

Der Bürgermeister.

Winterhilfswerk Ortsgruppe Herrenalb.

Anträge auf Unterstützung durch das W.H.W. sind von den bedürftigen Volksgenossen alsbald zu stellen. Fragebogen dazu können bei der Geschäftsstelle des W.H.W. im alten Schulhaus abgeholt werden. Geschäftsstunden: Montags 14—15 und Donnerstags 19 bis 20 Uhr. Die ausgefertigten Unterstützungsanträge werden den Blockleitern und von diesen den Blockwarten des W.H.W. übergeben, die sie prüfen und bei der W.H.W.-Geschäftsstelle abgeben.

Neuenbürg.

Dr. Härlin zurück.



Frohe Tage in Stuttgart!

102. Cannstatter Volksfest

bis 27. September 1937

Ausstellung „Schaffendes Handwerk“
in der neuerrbauten Schwarzhalle

Biervergnügungspath · Bierpaläste · Volksfestspiele · Nachruferbeleuchtung

24. Sept. 16 Uhr „Sportfest der Unentwegten“ (Abend-Sport-Comp. 100m)

25. Sept. 15 Uhr Pferderennen mit Totalisator

26. Sept. Tag des Handwerks
15 Uhr Pferderennen mit Totalisator
Internationales Leichtathletik-Sportfest
Großfeuerwerk (mit Einbruch der Dunkelheit)

27. Sept. Rushlang des Schwabensfestes

Benützt die Fahrpreisermäßigungen der Reichsbahn

Auch Sie können im Eigenheim wohnen

— Vortrag mit Lichtbildern —
Samstag, 25. September, abends 8 Uhr,
in Wildbad, „Schwarzwaldhof“
Redner: Landesgeschäftsführer Dr. Lübecke, Reutlingen

Gausparchasse Deutsche Bau-Gemeinschaft A.-G. Leipzig C 1

Schömberg.
Eine trüchtlige
Kalbin
mit Abstammung hat zu verkaufen
Gottlieb Reisenbacher
Calmbacher Str. 141.

Spielen Sie
mit in der
50
2 zu 1 Million
2 zu 100 000
2 zu 50 000
2 zu 20 000
2 zu 10 000
2 zu 5 000
2 zu 2 000
2 zu 1 000
Bestellen Sie sofort ein Los bei
Stöckle Bad Cannstatt
Süd-Löcherle-Eisenbahn, Marktstr. 16, Tel. 514-61

Reißzeuge
E. Nech'sche Buchhandlung.

Stadtgemeinde Wildbad i. Schw.
Einzug
der Grunde-, Gebäude-, Gebäudeversicherungs- und Gewerbesteuer
für Monat September 1937
am Freitag den 24. September 1937
vormittags 10—12 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr, im Sitzungssaal
des Rathhauses.
Der I. Jahrestellbetrag der Reichsanleiherstandsbeiträge ist zur Zahlung
verfallen.
Wildbad, den 23. September 1937. Stadtkasse.

Drucksachen
liefert schnellstens die E. Nech'sche Buchdruckerei.



Eine Schlossersfrau greift zur Selbsthilfe.

Sie war es leid, sich mit dem Waschen der öligen und fettverschmutzten Berufswäsche abzugeben. Sie hatte von **ATA** gehört und probierte es kurzweilig aus. Nachts überweichte sie die Sachen in heißem **ATA**-Wasser ein und kochte sie am Morgen eine Viertelstunde in einer frischen **ATA**-Lösung. Und wach ein Erfolg! Mühselig und viel billiger hatte sie in kurzer Zeit alles sauber und frisch. **ATA** ist das preiswerte und bewährte Reinigungsmittel für Berufswäsche aller Art.

Wollen Sie übrigens schon, daß **ATA** ein so billiges und vorzügliches Reinigungsmittel für wolle und hart verschmutzte Sachen ist?

Der Führer belohnt 1000 Arbeiter

Dank für die Leistungen beim Bau des Deutschen Pavillons

Eigenbericht der NS-Press

1. Nürnberg, 22. Sept. Der Führer und Reichsführer hat die deutschen Arbeiter, die bei der Errichtung des Deutschen Pavillons auf der Pariser Weltausstellung mitgeholfen haben...

Deutschland ehrt seinen toten Marschall

Eigenbericht der NS-Press

Der 90. Geburtstag des verewigten Reichspräsidenten von Hindenburg soll am 2. Oktober besonders feierlich begangen werden...

Neuer amerikanischer Protest

Washington, 22. Sept. Die amerikanische Regierung ließ am Mittwoch durch ihren Botschafter in Tokio einen zweiten und schärferen Protest gegen die Luftangriffe auf Kanton überreichen...

Die Entvölkerung Madriids

Wieder müssen 70000 die spanische Hauptstadt verlassen - 142 000 Begegnisse seit Jahresbeginn

Eigenbericht der NS-Press
ps. Perpignan, 22. Sept. Spanische Volksweissensblätter kündigen an, daß bis zum 1. Oktober weitere 70 000 Angehörige der Zivilbevölkerung aus Madrid abtransportiert werden sollen...

9 Millionen Dollar für Deutschland

Washington, 22. Sept. Neun Millionen Dollar hätten amerikanische Reisende im Jahre 1936 in Deutschland ausgegeben...

Erleichterung in London

Am Montag Beginn der Mittelmeer-Besprechungen?

Eigenbericht der NS-Press
eg. London, 23. September. Die Kommentare der englischen Blätter über die bevorstehenden Besprechungen der Flottenadmirale...

Drei Bombenangriffe auf Kanton

Deutsches Konsulat in Hongkong überfallen? - Japanisch-englischer Zwischenfall erledigt

Eigenbericht der NS-Press

na. Kanton, 22. Sept. Die Zahl der Flugzeuge, die am Mittwoch früh über der chinesischen Hauptstadt erschienen, blieb weit unter der von den Japanern angekündigten Zahl...

Japan lehnt jeden Schadenerlass

Paris, 22. Sept. Der französische Botschafter in Tokio hatte ebenso wie die Botschafter Englands und Amerikas einen Protest gegen die Bombardierung nichtmilitärischer Ziele eingelegt...

Ein selbständiger Nordchinasattel im Werden

ig. Tokio, 21. September. Dieser Tage kehrt der frühere japanische Außenminister Krita von seiner Studienfahrt durch Mandschuria und Nordchina nach Tokio zurück...

Japan lehnt jeden Schadenerlass

Paris, 22. Sept. Der französische Botschafter in Tokio hatte ebenso wie die Botschafter Englands und Amerikas einen Protest gegen die Bombardierung nichtmilitärischer Ziele eingelegt...

Neuer amerikanischer Protest

Washington, 22. Sept. Die amerikanische Regierung ließ am Mittwoch durch ihren Botschafter in Tokio einen zweiten und schärferen Protest gegen die Luftangriffe auf Kanton überreichen...

Die Entvölkerung Madriids

Wieder müssen 70000 die spanische Hauptstadt verlassen - 142 000 Begegnisse seit Jahresbeginn

Eigenbericht der NS-Press
ps. Perpignan, 22. Sept. Spanische Volksweissensblätter kündigen an, daß bis zum 1. Oktober weitere 70 000 Angehörige der Zivilbevölkerung aus Madrid abtransportiert werden sollen...

Zentnerschwere Steine fortgeschleift

Unwetterkatastrophe in Pommern

Eigenbericht der NS-Press

gd. Stettin, 22. September. In der Umgegend Stettins ging ein Wolkenbruch nieder, wie er in dieser Stärke seit Jahren nicht mehr zu verzeichnen war...

Eisenbahnunglück in Siebenbürgen

Bisher 10 Tote und 22 Verletzte geborgen

Bukarest, 22. Sept. Bei Giucea in Siebenbürgen riefen am Mittwoch ein stark besetzter Personenzug und ein Frachtzug mit voller Wucht zusammen...

Personenzug fuhr auf Lokomotive auf

Am Mittwoch gegen 7 Uhr ist ein dem Berufsverkehr dienender Personenzug bei der Einfahrt in den Bahnhof Weichenfeld auf eine Lokomotive aufgefahren...

Milde Strafe für polnischen Blutjuden

Warschau, 22. Sept. Im Herbst vergangenen Jahres war der polnischen Polizei die Verhaftung eines besonders gefährlichen kommunistischen Verbrechers, des Juden David P. r e s e l, gelungen...

Massenimport - von Moskauer Juden!

Eigenbericht der NS-Press

rp. Warschau, 22. Sept. Nach Meldungen aus Kiew steht die GPU ihre „Reinigungsaktion“ in der „autonomen“ Sowjetukraine mit äußerster Schärfe fort...

